

NOTSTAND FRIEDEN

Lieder und Texte
über die Absurdität
des Krieges



Trio QUIJOTE

Sabine Kühnrich (Gesang, Flöte)

Ludwig Streng (Gesang, Piano)

Wolfram Hennig-Ruitz (Gesang, Gitarre, Saxophon)

**Dienstag, 10.12.2019, 19.00 Uhr, Gewerkschaftshaus,
Augustusburger Str. 33, 09111 Chemnitz, Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5 €**

Gemeinschaftsveranstaltung von:

**KleinKunstTheater
FATA MORGANA**

und



Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb.

Reservierungen unter: E-Mail: sabine.kuehnrich@gmx.de, Telefon: 0177 - 22 31 335

Fotovorlage: Gabriele Senft, Grafik: FARBREIZ Werbung und Design

Die Menschheit hat in ihrer Geschichte unvorstellbare Ressourcen aufgewendet, um den Krieg zu perfektionieren. Den nächsten Weltkrieg überlebt die Menschheit wahrscheinlich nicht. Wir sagen: Nicht die Menschheit abschaffen, sondern den Krieg!

Die Vereinten Nationen erklärten: „Jeder hat das Recht auf Frieden unter Bedingungen, in denen alle Menschenrechte gefördert und geschützt werden und die Entwicklung voll verwirklicht wird.“ Wie können wir dieses Recht wahrnehmen?

In der Kunst wird das Thema Krieg und Frieden seit Jahrtausenden in den Mittelpunkt gerückt. Von den vielen Stimmen aus Literatur und Musik, aber auch aus Philosophie und Naturwissenschaften, wurden einige aufgegriffen. Egal, aus welchen Zeiten sie stammen, von ihrer Bedeutung haben sie nichts verloren.

QUIJOTE versteht sich als politisch engagiertes Künstlerkollektiv. Es reicht ihnen nicht, schön zu singen und ausgefeilt arrangierte Musik auf die Bühne zu bringen. Sie stellen sich in ihren Programmen den Fragen unserer Zeit. Und stellen eigene unbequeme Fragen, an ihr Publikum und die Welt.